

## Frühling in Nordböhmen

von Bernd, DL2DXA

Teil 1

### 5. Juni 2020

Zum Frühstück die beste Nachricht des Tages. Tschechien öffnet seine Grenze bereits vorzeitig ab heute. Yippeeeh !! Ein ähnliches Gefühl wie 1989, als die Grenzen aufgingen.

Mein geliebtes Sachsen --- nimm´s mir bitte nicht krumm, dass ich mal wieder fremd gehe ...

Die Zeit der intensiven Heimatkunde war schön, aber jetzt muss ich mal wieder hinaus in die Welt. Ich möchte erst mal wieder einige „alte Bekannte“ besuchen, wie z.B. die Nakléřovská výšina.



Der Rudný vrch, OK/US-017 mit den Resten des Sesselliftes mitten im Wald ist nicht gerade mein Favorit, aber er darf bei SOTA mitspielen ...  
Und im Wald pfeift der Wind nicht so Dolle.



Ein richtiger Wanderberg ist der 908m hohe Pramenáč, (GMA OL/US-172) südwestlich von Zinnwald. Das Kreuz auf dem Gipfel war schon letztes Jahr im Herbst so krumm gebogen.



Auf dem Nad Stěnamí, GMA OL/US-204, westlich vom Děčínský Sněžník mit seiner tollen Aussicht aufs Böhmisches Mittelgebirge.



Ein Traum-QTH ist der Hradiště, GMA OL/US-233, bei Litomerice mit beinahe Rundumsicht. Viele bekannte Berge grüßen herüber: Milešovka, Kletecna, Lovoš und der nahe Radobýl.





Nach dem Hradiště geht es weiter auf den Radobýl (GMA OL/US-146) im OKFF-2194.



Ein reizvolles Ziel ist wieder mal der Varhošť (SOTA OK/US-031) mit seinem Aussichtsturm und einer tollen Sicht auf das Gebiet zwischen Decin, Usti nad Labem und Litomerice.



Nur zwei Tage später besuche ich den Děčínský Sněžník und mache meine bisher teuerste Bergaktivierung. Glücklicherweise bin ich schon seit 9 Uhr auf dem Berg und habe auf Kurzwelle etwa 100 QSO's im Kasten, als gegen halb 11 ein Park-Ranger in prunkvoller Uniform auf mich zu kommt und mir erklärt, dass jede Art von Funk im Nationalpark nicht erlaubt sei.

Als ich ihm das Handfunkgerät zeige, meinte er Nein. Auch das nicht. Er nennt dann utopisch hohe Summen für das Vergehen. Es standen 3000 bis 10000 Kronen zur Diskussion. Er blätterte emsig in seiner Dienstvorschrift, um sich für eine passende Ordnungswidrigkeit zu entscheiden.

Schließlich einigen wir uns dann auf 30,- € ohne Quittung ...

Er wird das schnell verdiente Geld doch sicher nicht für sich behalten, sondern seiner Frau oder seinen Enkeln etwas Schönes davon kaufen ...?

Wenn das auch im Nationalpark Sächsische Schweiz Schule macht, na dann Prost Mahlzeit. Hans-Jürgen, DL3HJG hat schon von ähnlich schlechten Erfahrungen im Bayrischen Wald und im Böhmerwald berichtet.

Aber als es dann verboten war, machte es noch mal richtig Spaß. Nachdem ich meinen Krempel für Kurzwelle wieder im Rucksack verstaut habe und er außer Sichtweite ist, mache ich noch auf 2m und 70cm weiter. So stoße ich auf den „FM – Pohár“, einen Contest in FM auf 145 MHz.

Da geht richtig die Post ab, auf allen FM Kanälen von 145.250 bis 145.575 ist voll Betrieb und da erscheint das Spektakel auf unserer Bergfrequenz an gut besuchten Wochenenden wie kleines Geplänkel. Oft sind die OK-Stationen ja auch im Dresdner Raum zu hören und nerven den einen oder anderen, weil auch die 145.425 nicht ungenutzt bleibt.

Natürlich sitzen die meisten der Stationen auch auf Bergen und so kommen noch ein paar richtig schöne Berg-zu-Berg QSO´s ins Log.

Zu hören sind etwa 60 bis 70 verschiedene Stationen und die besten Verbindungen gelingen mir mit OK1OTM auf dem 206 km entfernten Boubin, OK/JC-002, OK1GTH auf dem 119 km entfernten Javornik, OK/JC-024, OK1LAZ auf dem 119 km entfernten Hurka, OK/KA-024 und OK1ZDA auf dem 114 km entfernten Zabraslovský vrch, OL/KA-288.

Alles nur mit FT60, 5 Watt und Stabantenne ... Da geht also noch was ...

Den Termin am zweiten Samstag im Monat ab 10 Uhr merke ich mir mal vor.

Am 15. Juni plane ich 4 bis 5 Berge östlich von Usti nad Labem zu besuchen und starte auf dem Buková hora [SOTA OK/US-028].

Ein guter Begleiter wird heute Jörg, DG0JMB, der in der Lausitz unterwegs ist. Es geht von hier auf 2m mit guten Signalen bis in den Raum Dresden.



Der Buková hora wurde letztlich erst im Bergkurier erwähnt, als es um die Empfangsversuche der OM´s von DM4WL auf dem Wilisch ging.

Hier stand der 20 kW-UHF-Sender auf Kanal 33, der uns im Südosten von Sachsen beim Empfang des ZDF aus Westberlin das Leben schwer gemacht hat.

**Fortsetzung folgt ...**

► Teil 2, siehe SBK Nr.236

*Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.*